

# Pressemitteilung

**Eckhardt Rehberg**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Mitglied des Haushaltsausschusses  
Vorsitzender der Landesgruppe  
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

☎ (030) 227 - 75613

☎ (030) 227 - 76570

✉ eckhardt.rehberg@bundestag.de

🌐 www.eckhardt-rehberg.de

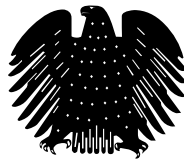
Berlin, 29.09.2016

## **Rehberg: Familienzentrum KULTURBÖRSE in Gnoien, das Bürgerzentrum Lärz, die Aktion Sonnenschein M-V e.V. in Greifswald sowie die Stadt Stadt Schwaan erhalten Bundesförderung aus dem Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus (2017 -2020)**

Das Familienzentrum KULTURBÖRSE in Gnoien, das Bürgerzentrum Lärz, die Aktion Sonnenschein M-V e.V. in Greifswald sowie die Stadt Schwaan haben ein überzeugendes Konzept zur Unterstützung der Kommunen bei der Gestaltung des demografischen Wandels unter Berücksichtigung der individuellen Ausgangs- und Bedarfslagen vor Ort vorgelegt. Sie sind für eine Förderung im neuen Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus ausgewählt worden. Hierzu erklärt der Vorsitzende der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern und haushaltspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Eckhardt Rehberg, MdB:

„Ich freue mich sehr, dass die Bewerbungen des Familienzentrums KULTURBÖRSE in Gnoien, des Bürgerzentrums Lärz, des Aktion Sonnenschein M-V e.V. in Greifswald sowie der Stadt Schwaan erfolgreich waren und diese Einrichtungen nun für eine Förderung durch den Bund bis zum Jahr 2020 ausgewählt wurden. Mehrgenerationenhäuser sind Begegnungsstätten. Mit einem generationenübergreifenden Miteinander und Engagement tragen die Einrichtungen dazu bei, das Jung und Alt sich kennen- und voneinander lernen und sich für die Gemeinschaft vor Ort stark machen.“

„Im neuen Programm bleibt die Gesamtfördersumme je Haus in Höhe von jährlich 40.000 Euro bestehen, welche sich wie bisher aus einem Bundeszuschuss in Höhe von 30.000 Euro und dem Kofinanzierungsanteil in Höhe von 10.000 Euro von Kommune, Landkreis oder Land zusammensetzt. Das neue Programm wird den Mehrgenerationenhäusern jedoch einen flexibleren Einsatz der Fördermittel als Personal- und/oder Sachkosten ermöglichen. Die bisherige Vorgabe im Aktionsprogramm II, nach der für Personalkosten nur maximal 20.000 Euro der Fördermittel eingesetzt werden dürfen, entfällt.“



# Pressemitteilung

**Eckhardt Rehberg**


Mitglied des Deutschen Bundestages


Mitglied des Haushaltsausschusses

Vorsitzender der Landesgruppe


Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

 (030) 227 - 75613

 (030) 227 - 76570

 [eckhardt.rehberg@bundestag.de](mailto:eckhardt.rehberg@bundestag.de)

 [www.eckhardt-rehberg.de](http://www.eckhardt-rehberg.de)

Dies trägt dem Umstand Rechnung, dass die Mehrgenerationenhäuser Sachmittel in der Regel leichter anderweitig akquirieren können als Personalkosten“, so Eckhardt Rehberg abschließend.